

## EMPFEHLUNG

### Anlegen und Kriterien zum Tragen von Mund-Nasenschutz-Masken

Stand: 25.03.2020

Primär ist eine Filtermaske (FFP3 oder FFP2) zum einmaligen Gebrauch vorgesehen. Bei vorübergehenden Ressourcenmangel kann sie unter strengen Vorgaben mehrmals von derselben Person verwendet werden kann.

#### **Mehrfache Nutzung von FFP-Masken im Fall von Lieferengpässen**

Die mehrmalige Nutzung von Masken gilt als Pflegefehler, da dieses Vorgehen mit erhöhten Kontaminations- und Infektionsrisiken verbunden ist. Ein solches Vorgehen, egal ob versehentlich oder bewusst zur Kostensenkung, ist grundsätzlich unzulässig.

Bei größeren Epidemien kommt es ggf. zu Lieferengpässen. Letztlich stehen Pflegekräfte vor der Wahl, entweder keine Masken mehr zu nutzen oder gebrauchte Masken erneut zu verwenden.

Nur in diesem Fall und ausschließlich für die Dauer der Lieferengpässe darf von der strikten Einwegnutzung abgewichen werden. **Die Entscheidung über eine Weiterverwendung gebrauchter Masken trifft nicht die Pflegekraft, sondern die Pflegedienstleitung sowie die Heimleitung.**

**Die Tragezeit ist maximal eine Schicht.** Um hier Kontaminationen im Innenbereich der Maske zu vermeiden gilt der Leitsatz **„Innen muss die Maske sauber bleiben“**.

Die Außenseite der verwendeten Masken ist potenziell mit Erregern kontaminiert. Bei einem erneuten Aufsetzen muss eine Kontamination des Gesichts der Pflegekraft vermieden werden, also vor allem der Nase, des Mundes sowie der Augen.

**Bevor also eine Weiterverwendung gebrauchter Masken genehmigt werden kann, müssen alle Pflegekräfte in die richtige Handhabung eingewiesen werden.**

### Das Anziehen der Atemschutzmaske:

1. Maske öffnen und Nasenclip mit einem Finger vorformen
2. Unteres Kopfband über den Kopf ziehen und im Nacken platzieren
3. Mit dem Kinn einsteigen, danach über die Nase ziehen
4. Oberes Kopfband oberhalb der Ohren platzieren
5. Mit den Laschen in Position bringen
6. Kopfband individuell anpassen
7. Nasenclip mit beiden Zeigefingern anpassen
8. Dichtsitz der Maske prüfen – Bei Luftaustritt erneut anpassen

#### 4.2. Anlegen der Schutzmaske (siehe auch KAV-Video „Hygienemaßnahmen“ von Februar 2020)



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3

Mit den Fingerspitzen beider Hände den Metallbügel der Maske vom Nasenrücken abwärts zu den Wangen an die Konturen des Gesichts anmodellieren. Den Bügel nur zu quetschen sorgt nicht für einen sicheren und dichten Schutz der Maske!



Schritt 4

**Kräftig Ausatmen!** Ein positiver Druck in der Maske muss spürbar sein. Bei Feststellen einer undichten Stelle positionieren Sie die Maske erneut (Haltebänder etc.)  
**Wiederholen Sie den Vorgang bis die Maske dicht sitzt.**



Schritt 5

**Kräftig Einatmen!** Wenn die Maske dicht sitzt wird sie an das Gesicht gepresst. Bei einem schlechten Sitz lässt dieser Anpressdruck sofort nach.  
**Wiederholen Sie den Vorgang bis die Maske dicht sitzt.**

### **Handhabung:**

- Jede Maske wird am Halteband mit dem Namen der Pflegekraft beschriftet, damit diese später nach dem Trocknen wieder richtig zugeordnet werden kann. Dafür ist ein Stift mit dünner Spitze ideal.
- Vor dem Absetzen einer gebrauchten Maske führt die Pflegekraft nach Ausziehen der ersten Lage der Handschuhe eine Handschuhdesinfektion durch. Dadurch wird verhindert, dass die Maske (vor allem die Innenseite) beim Abnehmen durch die Keime an den Händen kontaminiert wird.
- Die abgesetzte Maske wird im Bewohnerzimmer (unmittelbar beim Eingang /kontaminationsfrei) an der Luft zwischengelagert. Keine geschlossenen Behälter!
- Die Pflegekraft entsorgt die Handschuhe und desinfiziert ihre Hände.
- Es muss sichergestellt sein, dass die zwischengelagerten Masken möglichst keine sensiblen Flächen kontaminieren. Insbesondere demenziell erkrankte Senioren dürfen keinen Zugriff auf diese Masken haben.
- Beim erneuten Aufsetzen trägt die Pflegekraft saubere Handschuhe. Sie achtet darauf, dass es zu keiner Verschleppung der Erreger von der kontaminierten Außenfläche auf die Innenfläche kommt.
- Die Pflegekraft vermeidet strikt das Berühren der Innenseite.
- Danach wechselt sie die Handschuhe.
- Masken, deren Innenfläche durch Fehler bei der Handhabung möglicherweise kontaminiert wurden, werden entsorgt, egal wie knapp die Lagerbestände sind.
- Die Wiederverwendung von Masken erfolgt (wenn überhaupt) nur bewohnerbezogen. Eine gebrauchte Maske darf also nicht bei einem anderen Pflegebedürftigen erneut zum Einsatz kommen. Ausnahme: Kohorten-Isolierungen!

Sollten gar keine Filtermasken zur Verfügung stehen (dieser Umstand ist nach allen Möglichkeiten umgehend zu bereinigen), dann wird eine Mund-Nasen-Maske / OP Maske (doppelte Lage) verwendet, welche mit den Einmalhandschuhen und der Einmalhaube nach jedem Gebrauch im Abwurf entsorgt wird.

## INFOMATION

### Mund-Nasen-Schutz und Atemschutz

[https://eref.thieme.de/ejournals/1862-5800\\_2019\\_02#/10.1055-a-0725-5765;](https://eref.thieme.de/ejournals/1862-5800_2019_02#/10.1055-a-0725-5765)  
abgerufen am 25.03.2020

**Mund-Nasen-Schutz.** Der mehrlagige chirurgische Mund-Nasen-Schutz (MNS) stellt eine mechanische Barriere für Mikroorganismen dar, die beim Husten oder Sprechen ansonsten in die Umgebung verteilt werden würden. Nicht darunter fällt der Mund-Nasen-Schutz, der nur aus einlagigem Papier besteht und häufig, v.a. im asiatischen Raum, aus psychologischen Gründen getragen wird. Der chirurgische MNS dient vor allem dazu, bei aseptischen Tätigkeiten die Umgebung des Trägers vor Infektionserregern oder auch vor Verspritzen von Tröpfchen aus dem Mund-Nasen-Bereich des Trägers zu schützen.

Eine Schutzfunktion erfüllt der MNS auch für den Träger: Zum einem verhindert er das Berühren von Mund und Nase mit den Händen (Berührungsschutz). Zum anderen werden die Schleimhäute von Nase und Mund aufgrund der „Tröpfchenbarriere“ ebenfalls vor Infektionserregern geschützt. Der MNS schützt allerdings nicht vor dem Einatmen von Aerosolen und stellt somit keinen Atemschutz im Sinne des Arbeitsschutzes dar .

Der MNS ist ein Einmalprodukt und muss nach Benutzung sofort entsorgt werden. Es handelt sich hierbei um ein Medizinprodukt, das eine CE-Kennzeichnung aufweisen muss. Des Weiteren sollte der MNS nach Abstreifen oder Abklappen nicht erneut aufgesetzt werden, sondern muss ausgetauscht werden. Eine hygienische Händedesinfektion muss nach Berühren oder Abnahme des MNS erfolgen.

Abzugrenzen vom Mund-Nasen-Schutz sind **Atemmasken**, die das Personal vor aerogen übertragbaren Krankheitserregern schützen soll. Die Atemmasken stellen auch einen klassischen Schutz im Rahmen des Arbeitsschutzes dar.

Für medizinische Einrichtungen werden dabei partikelfilternde Halbmasken (engl.: „filtering face pieces“, kurz FFP) verwendet. Für einen optimalen Schutz müssen diese Atemmasken dicht auf der Haut sitzen.

**Bei Bartträgern kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein, worüber diese informiert werden müssen.**

Man unterteilt die FFP-Masken in 3 Klassen. Diese Einteilung richtet sich nach der Gesamtleckage. Die Gesamtleckage beinhaltet den Filterdurchlass der Maske und die Verpassungsleckage. Die Verpassungsleckage beschreibt dabei die Undichtigkeit zwischen dem Gesicht und der sog. Dichtlinie der Maske. Anhand der Gesamtleckage wird folgende Unterteilung vorgenommen:

1. FFP1: maximal 22% Gesamtleckage
2. FFP2: maximal 8% Gesamtleckage
3. FFP3: maximal 2% Gesamtleckage

Somit wird die Wirksamkeit der Atemschutzmasken nach ihren Filtereigenschaften und ihrer dichtsitzenden Passform definiert. Diese partikelfilternden Halbmasken werden den Atemschutzgeräten Gruppe 1 zugeordnet und müssen somit der europäischen Norm entsprechen. Weiterhin unterscheidet man FFP-Masken mit und ohne Ausatemventil, das die ausgeatmete Luft ungefiltert durchlässt. Masken mit Ausatemventil werden insbesondere bei körperlicher Anstrengung sowie bei längerem Tragen der Maske empfohlen. Durch das Ventil wird beim Ausatmen der Atemwegswiderstand verringert und das Atmen wird für den Träger vereinfacht.

FFP-Masken schützen vor der Inspiration luftgetragener Infektionserreger und müssen bei der Versorgung von Patienten mit Verdacht auf oder bestätigter Erkrankung mit einer Infektionskrankheit getragen werden, deren Erreger aerogen (durch die Luft) übertragen werden.

Gemäß TRBA 250 ist es **bei luftübertragenen Erregern auch ausreichend, einen MNS zu tragen, wenn sowohl der Patient als auch der Mitarbeiter jeweils einen MNS verwendet**. Einschränkend ist hier zu sagen, dass das permanente Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für den Patienten nicht tolerabel ist: Im Falle von Patienten mit einer eingeschränkten Atmung wird diese durch einen korrekt getragenen, dichtsitzenden MNS noch zusätzlich erschwert.

#### Quellen und weiterführende Literatur:

- Mögliche Maßnahmen zum Ressourcen-schonenden Einsatz von MundNasen-Schutz (MNS) und FFP-Masken in Einrichtungen des Gesundheitswesens bei Lieferengpässen im Zusammenhang mit der neuartigen Coronavirus-Erkrankung COVID-19, RKI-Stand 21.02.2020 (gültig solange eine Notfallsituation für diesen Bereich beschrieben wird, vorläufig bis zum 31. August 2020)
- <https://www.uvex-safety.com/blog/de/atemschutzmaske-richtig-anziehen-wir-zeigen-wie/>; abgerufen am 16.03.2020 (**Anmerkung: Videofilm abrufbar**)
- Abbildung aus HYGIENERICHTLINIE AKH-KHH-RL-051, Mund-Nasenschutzmasken (FFP2 und FFP3) gültig ab: 25.2.2020 Version 03; Seite 2
- Thieme Verlag stellt relevante Fachinformation aktuell kostenfrei zum Thema - SARS-CoV-2 und COVID-19 - zur Verfügung.  
<https://www.thieme.de/de/corona.htm>; abgerufen am 25.03.2020
- Persönliche Schutzausrüstung Wiederaufbereitung von Atemschutzmasken für Krankenhäuser, Erlass BM, Stand: 24.03.2020
- Stellungnahme des Fachausschusses Prüfwesen der ÖGSV zur Aufbereitung von Einmal-Schutzmasken in der Corona-Krise, Stand: 24.03.2020

*Trotz sorgfältiger Recherche kann letztendlich keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der aufbereiteten Informationen übernommen werden. Aufgrund der dynamischen Lageentwicklung und daraus resultierenden Prozessanpassungen können erforderliche Aktualisierungen der Information, ggf. durch die Behörde, nicht ausgeschlossen werden und sind entsprechend zu beachten.*